

# Inhalt

Dank .....	9
I Einleitung.....	11
II Methodische Entscheidungen.....	27
III Die rechtlichen Grundlagen der Entlassungen.....	35
1 Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.1933 (Berufsbeamtengesetz – BBG).....	35
1.1 Geltungsbereich und -dauer des BBG .....	36
1.2 Die Maßnahmen nach den §§ 2-6 BBG .....	37
1.3 Finanzielles »Strafrecht« im BBG - Kürzung oder Entzug von Ruhegehalts- und anderen Versorgungsansprüchen in den §§ 8 ff.....	42
1.4 Verfahren.....	43
2 Die Reichshabilitationsordnung (RHO) vom 13. Dezember 1934 .....	45
3 Das Gesetz über die Entpflichtung und Versetzung von Hochschullehrern aus Anlass des Neuaufbaus des deutschen Hochschulwesens (GEVH) vom 21. Januar 1935 .....	46
4 Das Reichsbürgergesetz (RBG).....	47
4.1 Das RBG als Teil der »Nürnberger Gesetze«.....	47
4.2 Die Erarbeitung der ersten beiden Durchführungsbestimmungen zum RBG.....	48
4.3 Die Bestimmungen der Ersten und Zweiten Verordnung zum RBG.....	49
5 Die Reichshabilitationsordnung vom 17. Februar 1939.....	51
IV Das Preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und die Durchführung des Berufsbeamtengesetzes .....	53
1 Das Preußische Kultusministerium als Dienstherr der Universitäten.....	53
1.1 Die Ausgangslage im Jahr 1933 .....	53
1.2 Behördenorganisation.....	55
1.3 Die Gründung von Sonderreferaten zur Durchführung des BBG.....	56
2 Die »Wiederherstellung des Berufsbeamtentums« an den Universitäten Berlin, Frankfurt a.M., Greifswald und Halle durch das PMfWKuV.....	59
2.1 Erste personalpolitische Maßnahmen ab April 1933 .....	59

2.1.1	Beurlaubungen.....	59
2.1.2	Die Entziehung von Lehraufträgen ab April 1933 und die Ausschaltung politisch »vorbelasteter« Lehrbeauftragter an der Universität Berlin.....	69
2.2	Die Phase der organisatorischen Vorbereitung der Entlassungen .....	72
2.2.1	Identifizierung und Erfassung missliebiger Hochschullehrer.....	72
2.2.2	Die Frage der Einbeziehung der Emeriti .....	77
3	Die Phase der Entlassungen und die Entscheidungspraxis.....	78
3.1	Die Entlassung von Hochschullehrern jüdischer Konfession oder Herkunft.....	80
3.1.1	Die Entscheidungspraxis hinsichtlich der Frontkämpferregelung.....	80
3.1.2	Anwendung der »Altbeamtenregelung« und der »Altangestelltenregelung« ..	86
3.1.3	Nur in Ausnahmefällen: Zuerkennung »hervorragender Bewährung«.....	94
3.2	Ausschaltung politisch missliebiger Hochschullehrer: Die Anwendung bzw. Nichtanwendung der §§ 2, 2a und 4 BBG.....	105
3.3	Die Heranziehung von § 6 BBG zur Entlassung missliebiger Hochschullehrer .....	112
4	Quantitative Auswirkungen des BBG an den untersuchten Universitäten	118
V	Die Lehrtätigkeit »geschützter Nichtarier« und »rassisch« motivierte Entlassungen bis zur Durchführung des Reichsbürgergesetzes.....	127
1	Berlin .....	127
2	Frankfurt am Main .....	137
2.1	Lehrtätigkeit und Entlassung »eigener« »Nichtarier« bis zur Durchführung des RBG.....	137
2.2	Der Fall Kantorowicz und die Vertreibung nach Frankfurt versetzter »Nichtarier« .....	146
3	Greifswald .....	156
4	Halle.....	163
5	Zusammenfassung .....	165
VI	Das Reichsbürgergesetz und die zweite Phase antisemitisch motivierter Massenentlassungen .....	169
1	Der Zeitraum bis zum Erlass der ersten Durchführungsbestimmung zum RBG.....	169
2	Vorbereitung und Durchführung der Entlassungen aufgrund des RBG..	174
3	Ausmaß und kritische Betrachtung der zweiten Phase antisemitischer Massenentlassungen.....	179

VII	Die dritte Phase antisemitisch motivierter Entlassungen: Die Maßnahmen gegen »Mischlinge I. und II. Grades« sowie Hochschullehrer mit »nichtarischem« Ehepartner in den Jahren 1937/38.....	189
1	Die Ausgangssituation Anfang 1937.....	189
2	Administrative und juristische Vorbereitung sowie Durchführung der Entlassungen.....	199
3	Die Opfer der dritten Etappe antisemitischer Vertreibungen.....	204
3.1	»Jüdisch versippte« Lehrkräfte.....	204
3.2	Hochschullehrer mit einem als »Mischling I. Grades« geltenden Ehepartner .....	214
3.3	Entlassungen von »Mischlingen I. und II. Grades« .....	218
3.4	Entlassungen von mit »Mischlingen II. Grades« verheirateten Hochschullehrern.....	230
4	Die Universitäten Berlin, Frankfurt am Main, Greifswald und Halle am Ende der antisemitischen Massenentlassungen.....	232
VIII	Politisch motivierte Entlassungen .....	237
1	Politische »Säuberungen« und politische Kontrolle nach 1933 .....	237
2	Die Opfer der Entlassungen mit rein politischem Hintergrund .....	241
2.1	Angehörige der Linksparteien .....	241
2.2	Liberale.....	250
2.3	Nationalkonservative .....	270
2.4	Entlassungen im Rahmen des »Kirchenkampfes« und von Kritikern der nationalsozialistischen Kirchenpolitik.....	276
2.5	Entlassungen von Hochschullehrern ohne parteipolitische Bindung vor 1933.....	286
2.5.1	Überblick.....	286
2.5.2	Gegner des NS-Systems.....	287
2.5.3	Politisierung eines Unpolitischen – Der Fall Erwin Schrödinger.....	296
2.6	Entlassungen von Mitgliedern der NSDAP.....	300
IX	Ergebnisse.....	313
1	Das Ausmaß und die Folgen der Entlassungen.....	313
1.1	Der personelle Gesamtverlust durch Entlassungen und »freiwillige Rücktritte mit politischem Hintergrund«.....	313
1.2	Entlassungsgründe.....	317
1.3	Die Verluste in den einzelnen Statusgruppen.....	333
1.4	Die Vertreibungsverluste der einzelnen Fakultäten und die daraus zu ziehenden Rückschlüsse auf die Karrierechancen von Wissenschaftlern jüdischer Konfession oder (teilweise) jüdischer Herkunft vor 1933 .....	344

1.4.1	Universität Berlin.....	344
1.4.2	Universität Frankfurt am Main .....	349
1.4.3	Universität Halle.....	352
1.4.4	Universität Greifswald .....	356
2	Das weitere Schicksal der Entlassenen.....	358
2.1	Emigration.....	358
2.2	Das Schicksal der in Deutschland verbliebenen Opfer von Entlassung und Vertreibung .....	375
X	Resümee.....	397

## Anhang

Die 1933-1945 entlassenen und vertriebenen Hochschullehrer .....	415
Universität Berlin.....	415
Universität Frankfurt am Main .....	431
Universität Halle.....	439
Universität Greifswald .....	442
Abkürzungsverzeichnis zur Liste der entlassenen und vertriebenen Hochschullehrer.....	444
Tabellen .....	445
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis .....	453
Quellen und Literatur .....	457
Personenregister.....	485
Summary .....	499